

**Beschluss des Bezirksamtes Neukölln von Berlin vom 29.11.2016 zur
Bezirksamtsvorlage Nr. 19/16-N**

Gegenstand des Antrages:

Bezirkshaushaltsrechnung Neukölln von Berlin für das Haushaltsjahr 2015

Das Bezirksamt beschließt, die aus der Anlage ersichtliche Vorlage zur Beschlussfassung – über die Genehmigung der Bezirkshaushaltsrechnung 2015 der Bezirksverordnetenversammlung zuzuleiten.



Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XIX. Wahlperiode

Sitzung am:
Drs. Nr.: / XIX
Lfd. Nr.:

Vorlage zur Beschlussfassung

- Schlussbericht -

Betr.: Genehmigung der im Haushaltsjahr 2015 in Anspruch genommenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung genehmigt gemäß Artikel 88 Abs. 2 VvB sowie § 37 Abs. 7 und § 38 Abs. 1 LHO nachträglich die vom Bezirk Neukölln in der anliegenden Nachweisung enthaltenen Haushaltsüberschreitungen in folgender Aufteilung:

überplanmäßige Ausgaben	5.615.637,59 EURO
außerplanmäßige Ausgaben	9.119.712,90 EURO
Verpflichtungsermächtigungen	0,00 EURO

Begründung

Im Laufe des Haushaltsjahres 2015 sind Finanzierungsnotwendigkeiten entstanden, für die im Haushaltsplan keine oder keine ausreichenden Ausgaben veranschlagt waren.

Soweit in diesen Fällen kein Ausgleich durch Einsparungen an anderer Stelle im Wege der Deckungsfähigkeit (§ 20 LHO) oder durch Bereitstellung von Bewilligungsmitteln (§ 37 Abs. 6 LHO) möglich war, mussten über- oder außerplanmäßige Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) zugelassen werden.

Die anliegende Nachweisung enthält die Einzelsachverhalte und Begründungen zu den tatsächlich geleisteten Haushaltsüberschreitungen.

Rechtsgrundlagen:

Artikel 88 Abs. 2 der Verfassung von Berlin, § 37 Abs. 4 und Abs. 7 Satz 1 , § 38 Abs. 1 LHO, § 12 Abs. 2 Nr. 1 BezVG

Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind Bestandteil des Haushaltsergebnisses 2015.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen: Keine

Berlin-Neukölln, den 25.11.2016

Dr. Giffey
Bezirksbürgermeisterin